



Die Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften und  
das Institut für Geographie laden ein zur

**Ausstellung "Hölzer und Jahrringe - Zeugen der Umwelt- und Nutzungsgeschichte  
in den Alpen" - eine Veranstaltung zum „Internationalen Jahr des Waldes 2011“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellung "Hölzer und Jahrringe" ist ein österreichischer Beitrag zum „Internationalen Jahr des Waldes 2011“, welches von den Vereinten Nationen initiiert wurde. Sie bringt eine Einführung in die verschiedensten wissenschaftlichen Anwendungsgebiete der Holz- und Jahrringanalyse, wobei vor allem Ergebnisse zu den Alpen bzw. zum Tiroler Raum behandelt werden.

Vom 20.10. bis 18.11.2011 ist die Ausstellung in der Universität Innsbruck, Innrain 52f, Bruno Sander-Haus Erdgeschoss Foyer, frei oder im Rahmen von Führungen zugänglich.

Angesprochen sind in erster Linie Lehrerinnen und Lehrer an Hauptschulen, Gymnasien und Oberstufenschulen aus den entsprechenden Fachrichtungen sowie deren Schulklassen. Sollten Sie also Lust und Interesse haben, Ihre entsprechende Unterrichtsstunde einmal an die Universität zu verlagern, steht unsere Fakultät gerne bereit, Ihnen und Ihren Klassen Einblicke in die Forschungsaktivitäten der Geowissenschaften zu gewähren.

In der Beilage finden Sie alle relevanten Informationen zum Inhalt der Ausstellung.

Die Ausstellung ist frei begehbar, Führungen nach Voranmeldung!

Dauer der Ausstellung: Donnerstag, 20. Oktober – Freitag, 18. November 2011

Öffnungszeiten: täglich (außer Samstagen, Sonn- u. Feiertagen) von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Führungen: täglich (außer Samstagen, Sonn- u. Feiertagen) von 08.00 Uhr – 16.00 Uhr nach Voranmeldung!

Kosten: keine

Anmeldung:

Monika Kößler, Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, Büro des Dekans, Innrain 52f, Bruno Sander-Haus

e-mail: [monika.koessler@uibk.ac.at](mailto:monika.koessler@uibk.ac.at)

Tel.: 0512 507 96125

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Univ.-Prof. Dr. Martin Coy  
- Dekan -

o.Univ.-Prof. Dr. Johann Stötter  
- Institutsleiter -

## Zur Ausstellung

### „Hölzer und Jahrringe – Zeugen der Umwelt- und Nutzungsgeschichte in den Alpen“

Die Ausstellung „Hölzer und Jahrringe – Zeugen der Umwelt- und Nutzungsgeschichte in den Alpen“ ist ein Beitrag zum „Internationalen Jahr des Waldes 2011“, welches von den Vereinten Nationen initiiert wurde. Wälder waren und sind nicht nur ein bedeutendes Element im Naturraum der Erde, sie liefern auch ein wesentliches, schon lange genutztes Rohmaterial: Holz. Die moderne Forschung ermöglicht heute über die Analyse alter Hölzer und deren Jahrringe die Gewinnung von präzisen Erkenntnissen weit in die Vergangenheit zurück.

In der Ausstellung werden anhand von Untersuchungsergebnissen, gewonnen jeweils an Holzmaterial, sowohl Entwicklungen im Naturraum der Alpen seit der letzten Eiszeit als auch Fragen der jahrtausendelangen Nutzungsgeschichte speziell des Tiroler Raumes behandelt.

Präsentiert werden die verschiedenen Themenbereiche anhand von Schautafeln und Holzobjekten. Besonderes Highlight unter den Ausstellungsgegenständen ist ein knapp 3000 Jahre alter Holztrogl, gefunden bei archäologischen Ausgrabungen zum prähistorischen Bergbau in Tirol. Dieser Holztrogl ist erstmals in einer Ausstellung zu besichtigen. Ein ähnliches Alter weisen ebenfalls ausgestellte Holzschaufeln auf, entdeckt in einem über 2000 m ü. M. gelegenen Moor in Südtirol. Diese Holzschaufeln verweisen auf Kulthandlungen in der Prähistorie im Gebirgsraum von Tirol. Weiters werden auch sogenannte „Gletscherhölzer“ präsentiert. Dies sind Holzfunde, deren Auswertung für die Erforschung und Rekonstruktion der alpinen Gletschergeschichte von Bedeutung ist.

Die Schautafeln vermitteln vertiefte Informationen zu Hölzern aus der letzten Eiszeit und auch zur Rekonstruktion der nacheiszeitlichen Gletscherentwicklung im Alpenraum. Weitere behandelte Themen sind die Waldentwicklung in den letzten 9000 Jahren aber auch die Frage, wie „warm“ sind unsere heutigen Sommer im Verhältnis zu jenen der letzten 2500 Jahre. Fragen des Bergbaus, speziell jenes im Zeitraum um 3000 Jahre vor heute, sind ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung. Holz als Baumaterial für Burgen, Kirchen und Häuser wird anhand von Untersuchungen an teilweise bekannten Bauobjekten wie *Goldenes Dachl* und *Schloss Tirol* behandelt.

Die Ausstellung wurde von Mitarbeitern des Labors für „Alpine Dendrochronologie“ (Jahrringlabor) erarbeitet, das seit gut 20 Jahren an der Universität Innsbruck – heute am Institut für Geographie – etabliert ist.

